

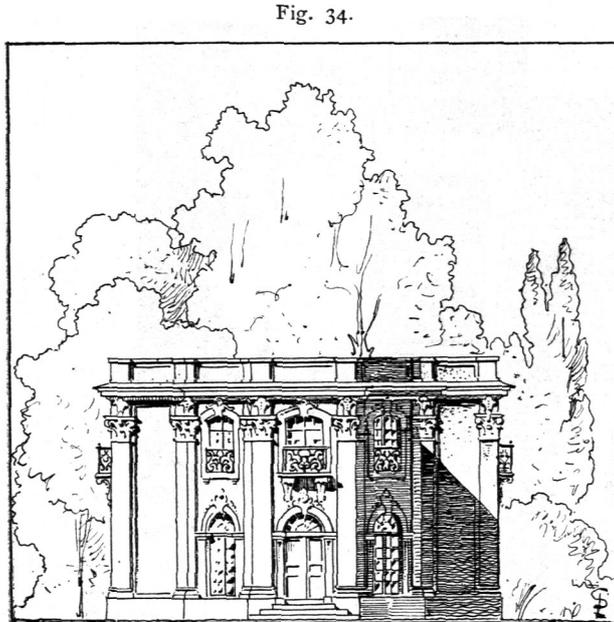
die Gefchoffe verbindet und auf die Galerie des Saales und die Dachpavillons oder die Gloriette führt. Bei dieſer originellen Anordnung bleiben oben fowohl über den beiden Portiken der Vorder- und Rückſeite, als auch vor den Mittelzimmern der Nebenſeite offene Altane. Auf den vorderen Altan führen an feinen Enden

bequeme Freitreppen, die von groſſer decorativer Wirkung ſind. Die Gloriette mit ihren lebendig profilirten Dächern trägt dazu bei, das äußerſt abwechſelnde Gefammtbild der ganzen Baulichkeit in reizender Silhouette gegen den Himmel abzuheben.

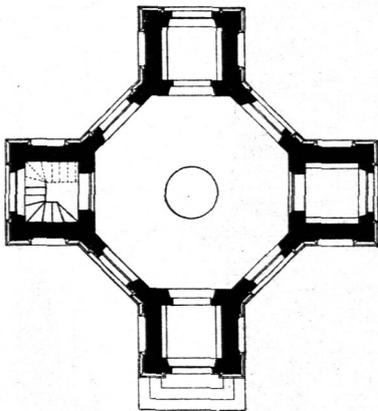
Ein eben ſo prächtiges Architekturbild bietet das Schloß Solitude bei Stuttgart. Hier iſt der Umrifs breiter und monumentaler, als bei der Favorite. Eine ähnliche Wirkung wird durch die gefchwungenen Freitreppen erreicht.

Die Solitude (Fig. 35 u. 36²¹⁾ wurde 1763—67 nach dem Entwurf von Major *Fiſcher* und von *Weihing* ausgeführt. Der Bau enthält, wie manche Schlöſſer jener Zeit und wie u. A. die Amalienburg in Nymphenburg, einen hohen Saal, mit einer Kuppel bedeckt und mit feſtlicher Ausſchmückung. Das Schloß ſteht auf einem Berg mit wundervoller Ausſicht; feine nächſte Umgebung iſt etwas öde. Von den Blumen-Parterres, den gefchnittenen Hecken, Lorbeer- und Pomeranzenbäumen, den Baluſtraden, Vaſen, Statuen, Hermen und Büſten, die den Platz

25.
Solitude
bei Stuttgart.



10 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Meter



Pagodenburg zu Nymphenburg²⁰⁾.

vor dem Gebäude zierten, iſt nichts mehr zu ſehen. In der Nähe des Schloſſes ſtehen noch einzelne Pavillons, fog. Cavalierhäuschen, die, wie in Marly, zur Wohnung der Gäſte dienen.

In Würzburg iſt auch eine ſchöne Gartenanlage (Fig. 37²²⁾ vorhanden, die ſich alten Befestigungen anſchließt und mehrere reizende Denkmäler enthält.

26.
Würzburg,
Culmbach und
Bafel.

²¹⁾ Nach: LEINS, C. F. v. Die Hoflager und Landſitze des Württembergiſchen Regentenhaufes. Stuttgart 1889.

²²⁾ Nach: ALPHAND, a. a. O.